

## Super Saison im Ostseebad Boltenhagen

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| <p><b>Mit Boltenhagen geht es steil nach oben. Die Saison brachte ein Plus im zweistelligen Prozentbereich.</b><br/>Von Sylvia Kartheuser</p> <p>Auf der Seebrücke von Boltenhagen wird es leerer. Doch auch jetzt im Oktober flanieren noch Gäste über das rund 250 Meter lange Holzbauwerk. Kurdirektor Dieter Dunkelmann registriert es mit Befriedigung. Wir haben nicht mehr nur im Sommer Saison. “ Jeder Urlauber, der im Ostseebad übernachtet, bedeutet Geld in der Kasse des Kurbetriebes durch die von allen Vermietern abgeführten Kurbeiträge. Der Kontostand war gestern 13,8 Prozent höher als zum gleichen Zeitpunkt im Jahr zuvor.</p> | <p>Entsprechend zufrieden ist der Kurdirektor. Das sei ein eindeutiger Indikator dafür, dass mehr Urlauber in Boltenhagen übernachtet haben, erklärt er. Wir haben die Kurbeiträge mit der Euro-Umstellung nicht erhöht und auch die Bettenzahl ist nicht großartig gestiegen. “ Die zusätzlichen rund 120 Betten in verschiedenen Anlagen könnten nicht allein das Plus ausmachen. Das sei vielmehr einer besseren Auslastung zuzuschreiben. Dieter Dunkelmann rechnet damit, dass in diesem Jahr wieder mehr als eine Million Übernachtungen in Boltenhagen gezählt werden. 2001 waren es 1 001 950. Der Kurdirektor ist optimistisch: Ich denke, diesmal schaffen wir 1,1 Mill. Übernachtungen. “ Das würde sich im Wirtschaftsplan des Kurbetriebes gut machen.</p> | <p>Zum zweiten Mal wird mit einem Gewinn gerechnet. 48 000 Euro. Die werden wir auf jeden Fall erreichen, und wenn der November und der Dezember gut laufen, vielleicht sogar etwas mehr , hofft der 52-Jährige. Es kamen aber nicht nur mehr Urlauber nach Boltenhagen, sondern auch mehr Tagesgäste, wie das Plus von rund 18 Prozent beim Strandkurbeitrag beweist. 142 000 Euro wurden in der Zeit der Badesaison vom 15.Mai bis 15.September eingenommen. Im Jahr zuvor waren es 240 000 Mark, also etwas mehr als 120 000 Euro. An den Strandkurbeiträgen lässt sich auch ablesen, wie der Sommer war. Nach den ersten elf Wochen bis zum 31. Juli hatten die Strandkorbvermieter als Beitragskassierer gerade mal – 30 000 Euro an den Kurbetrieb überwiesen.</p> | <p>Die folgenden sechs Wochen übertrafen dann alles, was Boltenhagen je erlebt hatte. Strahlender Sonnenschein lockte die Tagesgäste zu Tausenden. Das schlug sich im Strandkurbeitrag mit 112 000 Euro nieder. Der Kurdirektor wird nachdenklich. Diese enormen Zuwachsraten werden kein Dauerzustand sein. Im Rahmen der Türmggespräche im Kurhaus, an denen Mitglieder des Kurbetriebsausschusses, des Tourismus- und des Gewerbevereins sowie übergeordneter Organisationen teilnehmen, werde diskutiert, wie Boltenhagen noch attraktiver werden könne. Gästebefragungen in Hotels, Pensionen und bei Vermietern sind dabei ein wichtiger Anhaltspunkt. Sie zeigen uns, ob wir auf dem richtigen Weg sind.</p> |
|---|---|--|---|